

Welzheim und Umgebung

Kinderhaus als Standortvorteil

Von ZVW, aktualisiert am 06.03.2009 um 11:31



Foto: ZVW

Gemeinderat beschließt Planung für Kinderhaus in der Pfarrstraße / Kosten liegen bei zwei Millionen Euro

Von unserem Redaktionsmitglied Rainer StützWelzheim. Jetzt bekommt das Projekt ein Gesicht. Der Welzheimer Gemeinderat hat die Planung für das neue Kinderhaus in der Pfarrstraße abgesegnet. Der alte Kindergarten Pfarrstraße wird umgebaut und renoviert, daneben in einem Neubau weitere Räume insbesondere für Kleinkinder geschaffen. Das Vorhaben ist mit rund zwei Millionen Euro veranschlagt.

Den Betrag muss die Welzheimer-Wald-Kommune aber nicht allein schultern. Die Stadt rechnet mit einem Zuschuss von insgesamt rund einer Million Euro und zwar einmal aus dem Ausgleichsstock des Landes Baden-Württemberg und zum anderen aus dem Bundesprogramm für die Kleinkindbetreuung.

„Seit vielen Jahren schon kann sich Welzheim als kinderfreundliche Stadt präsentieren“, freute sich CDU-Fraktionsvorsitzender Otmar Baumann über das neue Projekt. Die Stadtverwaltung habe ihre Hausaufgaben gemacht. Die Zuschüsse, die Welzheim erhalte, müssten aber irgendwann wieder von der Allgemeinheit zurückgezahlt werden.

Außen eine andere Gestaltung gewünscht

Auch der Vorsitzende des Welzheimer Bürger-Forums, Christian Köstlin, begrüßte das Konzept und warb dafür, es möglichst schnell umzusetzen. Der vom Gemeinderat favorisierte Entwurf des Welzheimer Architekturbüros Brecht biete insbesondere durch die Raumaufteilung und das große Foyer mehr Nutzungsmöglichkeiten. Köstlin wünschte sich aber äußerlich noch eine andere Gestaltung. „Der Neubauteil sieht wie ein Wohnhaus aus und nicht wie ein Kinderhaus.“

Ähnlich sah es die SPD-Fraktionsvorsitzende Emilie Schweitzer. Der Plan Brecht biete mehr Funktionen und werde auch von den Erzieherinnen befürwortet. Äußerlich hält die Sozialdemokratin die Gestaltung für sehr konservativ.

Der Vorschlag des Architekturbüros Schwarz passe besser in das Welzheimer Stadtbild, meinte Stadträtin Irene Pfeiffer (Freie Wähler). Allerdings sei die Funktion des Gebäudes höher zu bewerten. Auf eine entsprechende Frage von Frau Pfeiffer stellte Thomas Hartmann vom Hochbauamt klar, dass jetzt überall feste Wände vorgesehen seien, um den Schallschutz zu verbessern. „Die Änderungswünsche wurden im neuen Entwurf bereits berücksichtigt.“

Kasian: Planung ist inzwischen ausgereift

Die familienfreundliche Kommunalpolitik in Welzheim werde mit dem neuen Projekt fortgesetzt, betonte Bürgermeister Hermann Holzner. Dies sei wichtig, um den Standort Welzheim zu stärken. Die Planung sei inzwischen ausgereift. Beigeordneter Reinhold Kasian ergänzte, dass eine Arbeitsgruppe die Pläne ausführlich besprochen habe.